

Vorlage an

Stadtverordnetenversammlung für die Sitzung am 28.01.2021

Einführung eines Job-Ticket

Beschlussvorschlag:

Das Job-Ticket Premium des RMV wird ab dem 1. Juni 2021 bei der Stadt Weiterstadt eingeführt. Das Angebot setzt voraus, dass annähernd 189 Mitarbeitende ein Job-Ticket für monatlich 9,94 € beziehen.

Sachverhalt:

Um auf den Wunsch der Beschäftigten nach einem Job-Ticket zu reagieren und zudem kostensparende, energieeffiziente und umweltfreundliche Mobilität zu fördern, wurde das Mobilitätsverhalten der Beschäftigten der Stadt Weiterstadt ganzheitlich erfasst und daraus ein Konzept zur verbesserten Mobilität erstellt. Auch seitens der politischen Gremien besteht die Aufforderung ein Mobilitätskonzept für die Stadt Weiterstadt zu etablieren.

Dazu nahm die Stadt Weiterstadt von Februar bis Dezember 2020 an einem kostenfreien Beratungsprogramm der ivm (integriertes Verkehrs- und Mobilitätsmanagement Region Frankfurt Main, in Zusammenarbeit mit dem Rhein-Main-Verkehrsbund (RMV) und der Darmstadt-Dieburger Nahverkehrsorganisation (DADINA)) teil. Das Beratungsprogramm beinhaltete eine umfassende Analyse aller Aspekte des Mobilitätsverhaltens. An der Befragung, die im März 2020 stattfand, nahmen 230 Mitarbeitende (53%) teil.

Standortübergreifend ließ sich feststellen, dass die Mehrheit der Mitarbeitenden im Stadtgebiet Weiterstadt bzw. in den angrenzenden Kommunen wohnt. Im Verhältnis dazu erwies sich die PKW-Nutzung (59% im Sommer, 70% im Winter) als relativ hoch. Ein wesentliches Thema der Mobilitätsbefragung war somit die Nutzung des ÖPNV. **44%** der Teilnehmenden bejahten die Frage, ob die Nutzung des ÖPNV für den Arbeitsweg für sie in Frage kommen würde. Ein Großteil (66%) davon äußerte jedoch, dass dazu günstigere Ticket-Preise nötig seien.

Drucksache 10/1136/1

Folgende Job-Ticket-Varianten sind möglich (es handelt sich jeweils um Bruttopreise inkl. Umsatzsteuer):

RMVJobTicket-Variante	Monatlicher Preis pro Mitarbeiter	Anzahl der Mitarbeiter*	Monatlicher Gesamtpreis
Basis (Wohnort – Arbeitsort, exkl. Mitnahmemöglichkeit**)	8,80 €	430	3.784,00 €
Basis+ (Wohnort – Arbeitsort, inkl. Mitnahmemöglichkeit)	9,38 €	430	4.033,40 €
Premium (verbundweite Gültigkeit, inkl. Mitnahmemöglichkeit)	9,94 €	430	4.274,20 €

* Die exakte Mitarbeiteranzahl muss dem RMV monatlich gemeldet werden.

**Aufgrund der Mitnahmemöglichkeit wird der Fahrkarteninhaber berechtigt, von Montag bis Freitag ab 19 Uhr und samstags, sonntags, sowie an Feiertagen ganztags einen weiteren Erwachsenen und beliebig viele Kinder im Alter von 6-14 Jahren auf Fahrten im Gültigkeitsraum des Job-Tickets mitzunehmen.

Preis Anpassung:

Preisänderungen werden frühestens ab 1. Januar 2022 wirksam. Eine Preis Anpassung erfolgt jeweils zum 1. Januar in Höhe der durchschnittlichen Preisveränderungen der Zeitkarten-tarife.

Vertragslaufzeit:

Der Vertrag kann von beiden Seiten mit einer Kündigungsfrist von drei Kalendermonaten zum Ende der Vertragsperiode, erstmals zum 31. Dezember 2021, schriftlich gekündigt werden. Wird von dieser Kündigungsfrist kein Gebrauch gemacht, verlängert sich der Vertrag jeweils um weitere 12 Kalendermonate.

Da es insgesamt notwendig ist, energieeffiziente und umweltfreundliche Mobilität zu fördern, ist die Variante des Job-Ticket-Premium die zu bevorzugende Variante. Durch das Job-Ticket-Premium sparen Mitarbeitende bares Geld und sind auch in ihrer Freizeit umweltfreundlich mobil.

Drucksache 10/1136/1

Es ist nicht davon auszugehen, dass alle Mitarbeitenden das Job-Ticket beziehen werden. Zur Kostenplanung und Beteiligung der Mitarbeitenden am Job-Ticket gibt es folgende Optionen:

	Option 1: Kostenübernahme durch die Stadt Weiterstadt	Option 2: Weitergabe des Job-Tickets zum Einkaufspreis
Monatliche Kostenübernahme durch Mitarbeitende	keine	9,94 €/MA
Beispiel: Abnahme von 44% (189 Mitarbeitende nehmen Job-Ticket ab)	keine	189 x 9,94 € = 1.878,66 € werden durch Mitarbeitende übernommen
Städtischer Anteil (monatlich)	4.274,20 €	2.395,54 €
Städtischer Anteil (jährlich)	51.290,40 €	28.746,48 €

Aufgrund der Kosten-Nutzen-Bilanz wird vorgeschlagen, das Job-Ticket-Premium zu beziehen und den Mitarbeitenden in der Option 2 für einen monatlichen Preis von 9,94 € zur Verfügung zu stellen.

Zum Vergleich: Auch in der Stadt Griesheim wird bei der derzeitigen Einführung des Job-Tickets so verfahren, dass es zum Einkaufspreis an die Mitarbeitenden weitergegeben wird. Die Differenz wird von der Stadt Griesheim getragen.

Finanzierung:

Die Haushaltsmittel in Höhe von ca. 51.000,00 € jährlich sind bei der Kostenstelle 1301-001 zur Verfügung zu stellen. Wird das Job-Ticket zum 1. Juni 2021 eingeführt, beträgt der Ansatz für 2021 ca. 30.000,00 €.

Der Sachverhalt wurde am 12. Januar 2021 im Magistrat beraten.

Ralf Möller
Bürgermeister